



Mit der Volksinitiative zur Einführung der zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung haben wir es jetzt in der Hand, die Arbeitsleistung und das Vermögen von Paaren getrennt und damit fair zu besteuern.

Individualbesteuerung bezeichnet eine Besteuerungsmethode, bei der das Einkommen jeder natürlichen Person einzeln besteuert wird.

Die Höhe der Steuer richtet sich dabei einzig nach dem Einkommen des Individuums. In der Schweiz werden verheiratete Paare und gleichgeschlechtliche Paare, welche in einer eingetragenen Partnerschaft leben, heute hingegen gemeinsam besteuert. Das wollen wir ändern.

## Für mehr Gerechtigkeit

In unserer Verfassung ist der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit verankert. Heute wird das individuelle finanzielle Leistungsvermögen von Ehegatten steuerlich anders gewertet als dasjenige von Unverheirateten. Das individuelle finanzielle Leistungsvermögen kann steuerlich nur unabhängig des Zivilstands bemessen werden – deshalb braucht es *endlich* die Individualbesteuerung!

## Gegen die Heiratsstrafe

Das heutige Steuersystem führt dazu, dass gemeinsam besteuerten Ehegatten schlechter gestellt sind und mehr Steuern bezahlen als ein vergleichbares individuell besteuertes Konkubinatspaar («Heiratsstrafe»). Das führt vor allem in Familien mit Kindern dazu, dass mehrheitlich Frauen ihre Arbeitstätigkeit reduzieren oder aufgeben. Wird nämlich während der Arbeitszeit auch noch eine Kinderbetreuung benötigt, hat dies gleich doppelt negative Folgen. Betreuungskosten und höhere Steuern führen im schlimmsten Fall dazu, dass am Ende trotz mehr Arbeit weniger Geld übrigbleibt. Die Individualbesteuerung würde die Heiratsstrafe *endlich* beseitigen!

## Gleichstellung vorantreiben

Die Individualbesteuerung wird den verschiedenen partnerschaftlich gelebten Lebensmodellen in unserer von Diversität geprägten Gesellschaft steuerlich gerecht und fördert damit die Gleichstellung. Die «Ein-Ernährer-Familie» wird heute immer noch steuerlich favorisiert, was die freie Wahl des Familien- und Lebensmodells einschränkt. Durch das heutige Steuersystem werde zum Beispiel Väter tendenziell in die «Ernährer»-Rolle gedrängt, was die Gleichstellung innerhalb der Familie verunmöglicht. Durch die Individualbesteuerung würde auch das Steuerrecht *endlich* die Gleichstellung aller Lebensmodelle vorantreiben!

## Chancengleichheit schaffen

Das heutige Steuersystem begünstigt Ehen, in denen nur der eine Ehegatte seinem Beruf nachgeht und damit alleine für das Haushaltseinkommen sorgt. Insbesondere gut ausgebildete Frauen werden so vom Arbeitsmarkt abgehalten. Und wer dem Arbeitsmarkt lange fernbleibt, hat kaum mehr Karrierechancen. Die Individualbesteuerung setzt *endlich* die richtigen steuerlichen Erwerbsanreize. Damit hilft sie mit, den Fachkräftemangel zu beheben. Insbesondere schafft sie aber mehr Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.